



Fraktion im Kreistag Warendorf



An den Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke

Warendorf, 07.09.2015

Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Antrag für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am Do. 24.09.2015

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,
folgenden Antrag zur Tagesordnung erhalten Sie mit der Bitte um Berücksichtigung im o.g. Ausschusstermin.

Antrag:

Um die Situation der pflegenden Angehörigen in den Blick zu nehmen, beantragen wir, zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Situation der pflegenden Angehörigen im Kreis Warendorf

und als Referentin zum Thema Susanne Hallermann

- Landesansprechpartnerin NRW des Vereins „wir pflegen“ e.V., Interessenvertretung begleitender Angehöriger und Freunde,
- Koordinatorin der „Initiative gegen Armut durch Pflege“, eines Verein-Schwerpunktthemas, einzuladen.

Informationshinweis:

www.wir-pflegen.net

www.armutdurchpflege.de

Begründung:

Der demografische Wandel und die höhere Lebenserwartung in unserer Bevölkerung führen dazu, dass auch die Zahl der pflegebedürftigen Menschen ansteigt.

Laut Prognose des Bundesinstitutes für Bevölkerungsforschung in Wiesbaden werden es in 2030 voraussichtlich 3,5 Millionen Menschen sein, die pflegebedürftig sein werden, in 2013 waren es 2,6 Millionen Menschen, die deutschlandweit als pflegebedürftig galten.

75 % aller Betroffenen werden zu Hause von Familien-Angehörigen, Freunden & Nachbarn gepflegt.

Auch im Kreis Warendorf können wir diese Entwicklung beobachten und ebenso wird hier der überwiegende Teil der Pflegebedürftigen zu Hause versorgt.

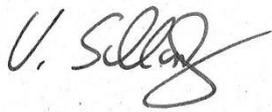
Pflegende Angehörige sind die wichtigsten Leistungsträger der Pflege.

Der Wert ihrer Leistung wird auf über 29 Milliarden Euro geschätzt, dagegen umfassen die gesamten Ausgaben der gesetzlichen und privaten Pflegeversicherung nur 23 Milliarden Euro. (Zitat Graalman (AOK-Vorsitzender beim – Deutschen Pflergetag in Berlin 03/15)

Pflegende und betreuende Angehörige sind zu 80 % Frauen, leisten oft jahrelange Pflegearbeit und bezahlen dafür mit gesundheitlichen Defiziten, eigener Altersarmut und gesellschaftlicher Isolation.

Die Rahmenbedingungen unter deren die Angehörigen ihrer Tätigkeit nachgehen, bedürfen dringend erheblicher Verbesserungen. Um sich der Lage der Angehörigen bewusst zu werden und prüfen zu können, welche Hilfen der Kreis Warendorf geben könnte, ist ein Bericht der Interessenvertretung im Ausschuss wichtig.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Schlösser', with a stylized flourish at the end.

Ulrich Schlösser, Fraktionssprecher